

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite.
Einleitung. Das Verhältnis Luthers zur Korrektur seiner Drucke sowie die Verschiedenheiten und die Konsequenz der Manuskripte und Drucke hinsichtlich der Schreibweise	1—9
I. Teil. Lautlehre mit einem Anhang über Luthers Orthographie.	
I. Abschnitt: Allgemeines über den Lautstand Luthers.	
Kapitel 1. Einwirkung der hochdeutschen Kanzleisprache und der Volksdialekte auf Luther	10—15
Kapitel 2. Die verschiedenen Bestandteile und Perioden der Schriftsprache Luthers	15—24
II. Abschnitt: Die Laute Luthers nach ihrer phonetischen Verwandtschaft.	
Kapitel 1. Vokale	24
A) Die nhd. Verlängerung der mhd. kurzen Stammvokale vor einfachen Konsonanten	25—28
B) Die Umlauterscheinungen bei Luther	28—35
C) Die einfachen Vokale	35—58
D) Die Diphthonge	58—60
Kapitel 2. Konsonanten	60—61
A) Das mittelhochdeutsche Auslautgesetz	61—62
B) Die Lippenkonsonanten	62—70
C) Die Zungenkonsonanten	71—78
D) Die Gaumen- und Kehlkonsonanten	78—85
III. Abschnitt: Rechtschreibung.	
Kapitel 1. Die Einwirkung der Rechtschreibung der hochdeutschen Kanzleisprache auf Luther und ihre Veränderung durch denselben	85—89
Kapitel 2. Die Vokale	89—99
Kapitel 3. Die Konsonanten	99—105
Kapitel 4. Die grossen Anfangsbuchstaben	106—108
Kapitel 5. Die Interpunktion	109—111
II. Teil. Wortlehre.	
I. Abschnitt: Wortschatz	112—124
II. Abschnitt: Wortbildung	124
Kapitel 1. Die Hauptwörter	125—130
Kapitel 2. Die Eigenschaftswörter	131—135
Kapitel 3. Für- und Zahlwörter	135—136
Kapitel 4. Bildung der Thätigkeitswörter	136—146
Kapitel 5. Bildung der Umstands- und Bindewörter	146—152